



# 1 Branche in Kürze

## Auswirkungen der Corona-Krise

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer haben im Zusammenhang mit der Corona-Krise zusätzliche Mandantenaufträge generiert und konnten ihre Umsätze steigern. Ihre Leistungen sind auch in der Pandemie für Unternehmen und Selbstständige oftmals unverzichtbar, beispielsweise bei der Beantragung von Kurzarbeitergeld oder beim Abruf von staatlichen Überbrückungshilfen zur Erstattung von betrieblichen Fixkosten bei durch die Corona-Pandemie bedingten Umsatzausfällen.

Dies hat zu einem deutlich erhöhten Arbeitsaufkommen geführt: Die Kanzleien sind häufig erste Ansprechpartner bei Fragen zur Corona-Krise, z.B. wenn es um die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, Steuererleichterungen, Fristverlängerungen und Neustarthilfen für Soloselbstständige geht. Ende 2020 berichtete ein Großteil der Kanzleien von hohen Auftragsbeständen und sie erwarten dementsprechende Zuwächse.

Zugleich sind Belastungsspitzen, die mit der Pandemie einhergehen, unvermeidbar, wodurch sich die Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen in manchen Fällen verzögert.

## Zusätzliche Umsatzpotenziale

Erhöhte Anforderungen durch die Corona-Krise, aber auch durch die (steuer-)rechtlichen Neuerungen, durch Digitalisierung, internationale Handelskonflikte und infolge des Brexits spielen für viele Firmenmandanten eine zentrale Rolle. Die

Kanzleien bewerten Chancen und Risiken ihrer Klientel neu, hinterfragen deren Standortentscheidungen, prüfen wirtschaftliche Verflechtungen sowie Investitionen vor dem Hintergrund der sich rasch ändernden Rahmenbedingungen.

Eines der zentralen Themen in der Branche ist die Digitalisierung, die nicht nur die kanzleiinternen Abläufe umfasst, sondern auch die Prüfungs- und Beratungspraxis. Generell bleiben die Leistungen von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern auch weiterhin sehr gefragt – nicht zuletzt wegen der Vielzahl an steuerlichen Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform.

Am 1.7.2020 trat die neue Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV) in Kraft. Die StBVV ist in mehreren Aspekten angepasst worden, unter anderem durch höhere Steuerberatungsgebühren. Die vollen Gebühren steigen um 13%, was für die Kanzleien zu einem spürbaren Umsatzanstieg führen wird.

## Wirtschaftsprüfung und Wirecard-Skandal

Der Wirecard-Skandal betrifft die Prüferkanzleien insgesamt, nicht zuletzt droht ein Image-Schaden. Als Auswirkung der Bilanz-Manipulationen werden im Rahmen des neuen Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes (FISG) aber auch die Vorgaben verschärft. Das FISG zielt z.B. auf die Bereiche Abschlussprüfung, Risikomanagement sowie auf neue Haftungsregelungen.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Zuwächse in der klassischen Unternehmensberatung
Mehr betriebswirtschaftliche Beratung, z.B. Controlling
Risiken
Liberalisierungs- und Harmonisierungsbestrebungen der EU
Wachsende Marktkonzentration bedroht kleinere Praxen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Branche in Kürze</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Branchenbeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Branche in Zahlen</b>	<b>8</b>
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	8
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
<b>4</b>	<b>Branchenwettbewerb</b>	<b>16</b>
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	19
<b>5</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>22</b>
<b>6</b>	<b>Trends und Perspektiven</b>	<b>24</b>
	<b>Glossar</b>	<b>27</b>
	<b>Programm der Branchenreports 2021</b>	<b>28</b>
	<b>Impressum</b>	<b>29</b>

**Hinweis zur Corona-Pandemie:**

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (31.3.2021) vorlagen.

